



Pressemitteilung

Kinder, Klima und Kopfzerbrechen

Verena Keßler liest aus Ihrem Roman „Eva“ // Anschließende Diskussion mit klimaschutzengagierten Gruppen und Expert*innen // Eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts Maybe Baby

Darmstadt, 30. September 2024. Wie wirkt sich die Klimakatastrophe auf die Kinderfrage aus? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Veranstaltung „Kinder, Klima und Kopfzerbrechen“ am 18. Oktober 2024 in der Evangelischen Christuskirche in Mainz (Kaiserstraße 56, 55116 Mainz). Ab 19 Uhr liest die Autorin Verena Keßler aus Ihrem Roman „Eva“, in dem sich vier Frauen mit der Kinderfrage auseinandersetzen. Ihre Lebensgeschichten eröffnen unterschiedliche Perspektiven auf das Thema Mutterschaft und fragen danach, was die Entscheidung dafür und dagegen beeinflusst – und welche Rolle die Klimakatastrophe dabei spielt. „Mit der Beschreibung der vier verschiedenen Lebensgeschichten macht Verena Keßler deutlich, wie eng die so persönliche Kinderfrage mit den großen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit zusammenhängt“, sagt Sarah Eßel, Referentin Frauenarbeit im Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau. Der Verband organisiert die Veranstaltung in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Mainz und der Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz. Im Anschluss an die einstündige Lesung sind die Teilnehmenden eingeladen, an drei Diskussionstischen mit Klimaaktivistinnen von der „Letzten Generation“ und „Parents for Future“ sowie Expert*innen aus der Schwangerschaftsberatung und Theologie über die Bedeutung des Klimawandels für die Kinderfrage ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung wird gefördert von der Katharina-Zell-Stiftung und der Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung der EKHN. Sie ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

„Kinder, Klima und Kopfzerbrechen“ ist Teil des Projekts Maybe Baby des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau. Mit dem Projekt ermöglicht der Verband es FLINTA*, also Frauen, Lesben, inter, nicht-binären, trans und agender Personen, sich ein Jahr lang mit der Frage „Will ich ein Kind?“ zu beschäftigen. Denn sie stehen im Spannungsfeld zwischen der Aussicht auf eine immense Mehrfachbelastung einerseits und dem vermeintlich einzigen Weg zu erfüllendem Lebensglück andererseits ganz schön unter Druck. Mit Workshops, einer Social Media-Kampagne und Talkformaten bietet Maybe Baby ihnen einen ergebnisoffenen Raum und Unterstützung in ihrem Entscheidungsprozess an, professionell begleitet und im Austausch mit Menschen in der gleichen Situation.

Mehr zum Projekt unter www.evangelischefrauen.de/maybebaby



Fotos:

Autorin Verena Keßler (© Paula Winkler)

Buchcover (© Hanser Literaturverlage)

Pressekontakt:

Mareike Rückziegel

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V.

Erbacher Straße 17, 64287 Darmstadt

Telefon: 06151 / 62706-23

mareike.rueckziegel@evangelischefrauen.de

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. (EFHN)

Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. ist ein Mitglieder- und Dachverband für Frauen- und Familienarbeit auf dem Gebiet der hessen-nassauischen Kirche. Der Verband ist die Stimme evangelischer Frauen in Kirche und Gesellschaft. Er fördert und unterstützt die Arbeit von und mit Frauen in kirchlichen Bezügen und ermutigt Frauen, in der heutigen Welt als Christinnen zu leben. Mit frauenspezifischer Kompetenz und Sicht setzt der Verband theologische, spirituelle, sozialdiakonische und politische Impulse. Zum Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. gehören rund 150 Mitgliedsgruppen, 80 Kirchengemeinden, 13 Frauenverbände und 300 Einzelmitglieder.

www.evangelischefrauen.de